





Bis **doppelte Rabattmarken**  
**Sonnabend** den 25. November  
 daher **Zwölf Prozent Rabatt!**

# Bär

**Aussergewöhnlich günstiges Angebot**  
 für **Gebrauchsgegenstände und Weihnachts-Geschenke.**



**Kohlenkästen** für Zimmer und Küche.  
**Ofenschirme** 1-, 2- und 3teilig.  
**Feuergeräte, Aschenimer, Kohlenschütter,**  
**Wärmflaschen, Wärmsteine, Handwärmer,**  
**Küchenlampen, Petroleumkannen,**  
**Spiritus-, Gas- und Petroleum-Heizöfen,**  
 wirklich geruchlos brennend.

empfehlen in grösster Auswahl billigst  
**Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstrasse 13/15.**

**Milka M. ersetzt feinste Butter**

Vertreter für Halle a. S. **Gebr. Raue, Albrechtstrasse 46, und umgegend.**

### Puppen

ausgest. gefärbt  
 aus gewaschenen Stoffen  
 aus feinsten Stoffen  
 aus gestrichelten Stoffen  
 aus gestrichelten Stoffen  
 aus gestrichelten Stoffen

Scherbette m. Kopf  
 Scherbette ohne Kopf

## PALMIN

**Feinste Pflanzenbutter zum Kochen, Braten und Backen**

**Wer nie gewonnen versuche sein Glück in der nächsten grossen Gewinnziehung am 1. Dezember.**

Im Laufe eines Jahres gelangen **über 18<sup>1/2</sup> Millionen Mark** zur unbedingten sicheren Verlosung und baren Auszahlung, darunter folgende Hauptgewinne:

2 à M 510 000, 3 à M 480 000,  
 3 à M 240 000, 1 à M 180 000,  
 1 à M 150 000, 2 à M 85 000 usw.

Jähr-14 grosse Gewinnziehungen für jeden Beteiligten.

Die allergünstigste Gewinnchance bietet die aus hundert Mitgliedern bestehende Serien- und Prämien-Losgesellschaft.

Im ungünstigsten Fall erhält jeder Beteiligte einen erheblichen Teil seines eingezahlten Beitrags zurück.

Monatlicher Beitrag je nach Höhe der Beteiligung nur M 10.—, 1/2 M 5.—, 1/4 M 2.50.— Beteiligung jederzeit ohne Nachzahlung. — Prospekt gratis.

**Wilhelm Lübbers, Lübeck 108, Bankgeschäft.**

Vertreter gesucht

**5% Rabatt.**

Anerkannt grosse Auswahl und billigste Preise.

**Albin Hentze, 24 Schmeerstrasse 24.**

### Glas-Christbaumshmnck

aus erster Hand verfertigt gut verpackt in feinsten Sort. I. 325 Stk. bessere versilb. Panorama- und Eiskugeln, mit Silberdraht, Ceylon- u. Seidenqualitäten verzierte Neuheiten, hochfein. Leuchtstängel, erdige überponnente Baumspitzen m. Silberbleim, verich. Früchte, Schneeballen, Glocken, Vögel, Trompeten etc.

zum Preise von Mk. 5.— gegen Einzahlung Nachnahme Mk. 5.30.— Sort. II. 110 Stück grössere Sachen zum selben Preise Mk. 5.— (Nachnahme Mk. 5.30.). Diesen beiden Sortimenten füge ich gratis 1 schon im Vorjahre mit grossem Beifall aufgenommenen Frucht- raso mit Blumenbouquet und einen bewegl. Engel. 2 Paket Lametta und 2 Paket Konfekthalter bei. — Auf Wunsch kleineres Sort. 150 Stück zu Mk. 2.50 (Nachnahme Mk. 3.70). Dierbet gratis Frucht- raso mit Blumenbouquet. — Für Händler Cortin. zu Mk. 8.— und höher.

**Max Heumann, Lauscha S.-Mein. 48.**

### Möbelfabrik u. Magazin

31 Friedrichstrasse 31.

Umwehle mein großes Lager aller- latest aus feinstem Material, Möbel- und Porzellanwaren der Zeit an- wahlend zu billigen Preisen.

**F. Bergmann, Tischlermstr.**

### Die Schuhquelle

84 beipziger-Strasse 84 am Turm.

empfiehlt im **Weihnachts-Ausverkauf** **Schuhwaren**

für Gross und Klein in allen nur denkbaren Arten zu **enorm billigen Preisen.**

Beste Passformen. Neueste Façons.

Bei **Alten, schmerzhaften Fussleiden**

(Kleineren Sägen, steinernen Wunden u.) hat sich das **Sell'sche Universal-Heilmittel** bewährt, indem es sofort Linderung (Schmerzen) bewirkt. Das Universal-Heilmittel, pulverisiert mit 4 goldenen Weibellen, ist **aktuell** zu beziehen bei **Sell'scher Apotheke, Oberstrasse 55 (Hinter-Bauern)**. Sell'sche Universal-Heilmittel, Gase und Wasserlösungen sind gleichfalls erhältlich.

**Viel Papier!** Das sind die besten in eigener Spezialwerk- statt gefertigten **Wäscherollen** für Hausbedarf von **A. LANDESSER** Halle 7/5, Wörmilzstr. 103.

### Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: M. Richards.

**Sonnabend den 25. November:** 72. Ab. Vorst. 4. Viertel. **Beamtentarten gültig.**

**Der Troubadour.** Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarano. Dierauf: **Neu einführt. Die Puppenfee.** Bantomisches Ballett-Diversiflement in 1 Akt von F. Schreier u. F. Gaxal. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

**Sonntag den 26. November:** 73. Ab. Vorst. Beamtentarten ungültig. 1. Viertel. **Lohegrün.** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.

### Walhalla-Theater.

Direktion: Otto Herrmann.

**Kurzes Gastspiel** des gegenwärtig in Paris lebenden früheren Vereidigten **Dr. Fritz Friedmann** mit seinem sensationellen, dramatischen Vortrag: **„Der Kampf ums Recht“.**

Außerdem das übri- ge mit so großem Beifall aufgenommene **November-Programm.** Keine Preisermäßigung! Gute Freitags **Doppel-Ringkampf** zwischen Hermann Kalze aus Halle und Friedrich Rückert aus Alstedden, beide mit dem Bären Muffel.

**Sonnabend** zwischen Ernst Krahrner, der Trainer von Herrn Schilling, dem höchsten Ringler der Provinz Sachsen.

### Neues Theater.

Direktion: E. M. Manthner.

**Sonnabend den 25. November, Abds. 8:** **Pharos Tochter.** Sonntag 8: **Etüden der Gesellschaft.**

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Das diesmalige, glänzende **Weltstadt-Programm** hat **abschließend einen Bomben-Erfolg** zu verzeichnen!

**Welt-Panorama Schweiz:** 300 feilt neue, warmgefütterte **Schneemäntel** u. -Hose, -Anorak- und -Hosenmäntel, Winter- joppen, Winterüberzieher jeder Art, Herrensachen, Schuhwerk, Hülfsmittel, Holzschuhe spottbillig. **Altshausl. hantelien, Alter Markt 34**

### Rossfleisch.

Diese Woche wie immer prima Ware bei **August Thurm, Reilstrasse 10.**

Schmeer-  
strasse  
21

# Neu-Eröffnung.

Schmeer-  
strasse  
21

Mit heutigem Tage eröffne ich

## Schmeerstrasse 21 ein Schuhwarenhaus.

Meinem Geschäftsprinzip treu, nur **reellste, beste Waren zu billigsten Preisen** zu führen, empfehle mein neues Unternehmen einer geneigten Beachtung.

Am **Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag**

erhält jeder meiner werten Kunden bei einem **Einkauf von 3 Mk. an**

**1 Paar Pantoffeln** oder  
**1 Paar Kinder-Filzschuhe** **gratis!**

Schmeer-  
strasse  
21

## Schuhwarenhaus A. Hirsch.

Schmeer-  
strasse  
21

### Döbris bei Theissen.

Sonntag den 26. November (Totensonntag) nachmittags 3 Uhr  
im **Müller'schen Gasthof**

### gr. öffentl. Volks-Versammlung für Männer und Frauen.

**Tagesordnung:** 1. Die neue Flottenvorlage und die Lage  
des arbeitenden Volkes. Referent: Redakteur Kahle, Leipzig. 2. Dis-  
kussion und Beschlüsse.  
In dieser Versammlung werden alle Arbeiter und deren Frauen von  
Döbris und Umgegend eingeladen.  
Entree 10 Pfg. Der Vorstand.

### Sozialdemokr. Verein Sangerhausen. Monats-Versammlung.

Sonnabend den 25. November abends 8 1/2 Uhr in der Schweizerhütte

1. Bericht über den Bezirkstag.
  2. Was lehren uns die Stadtverordnetenwahlen.
  3. Geschäftliches.
- Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.

### Konsumverein für Ammendorf u. Umgeg. Generalversammlung.

Sonntag den 26. November 1905 nachmittags 3 Uhr im Saale des Burgschloßchen  
in Burg l. Au

### Generalversammlung.

- Tagesordnung:**
1. Geschäftsbericht und Prüfungsbericht des Aufsichtsrats.
  2. Beschlußfassung über die Bilanz und die Gewinnverteilung und die  
Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
  3. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes nach § 25 und Neuwahl von  
zwei Aufsichtsratsmitgliedern, die statutengemäß auscheiden und  
Wahl von zwei Ergänzungsmännern.
  4. Verschiedenes.

Der Vorstand.  
Richard Bösch. Gustav Müde.

Intritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

### Konsum-Verein Wittenberg (e. G. m. b. H.)

Dienstag den 5. Dezember abends 8 Uhr im oberen Saale des  
Gesellschaftshauses

### General-Versammlung.

**Tagesordnung:** 1. Geschäfts-, Kassen- und Revisionsbericht, sowie  
Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1905 (1. Jan. bis 30. Sept.).  
2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung. 3. Wahl des Kassierers  
und dreier Aufsichtsratsmitglieder. 4. Einbau in Klein-Wittenberg. 5. Antrag auf  
Gehalts-Erhöhung für den Geschäftsführer. 6. Geschäftliches (§ 52).  
Der Aufsichtsrat. F. A.: Franz Verchenstein, Schriftführer.

### Allgem. Konsumverein für Mühlberg a. G. und Umgegend. E. G. m. b. H.

Sonntag den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr im Gasthof Weißhirscher Hof:

### General-Versammlung.

**Tagesordnung:** 1. Geschäftsbericht des Vorstandes. 2. Bericht  
des Aufsichtsrats. 3. Entlastung des Vorstandes. 4. Beschlußfassung über  
Verteilung des Reingewinns. 5. Anträge.

Meiner geehrten Kundschaft von **Zeit und Um-  
gegend** zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich  
von jetzt ab für von mir gelieferte **Wachware** eigene  
Abattmarken mit 7 Proz. verabsolge. — Um geneigten  
Zuspruch, wie in bisheriger Weise, bittet

**Franz Köbel, Bädermeister,  
Zeit-, Weizenfischer. 15.**

### Ortskrankenkasse für die Metall- und Holzarbeiter zu Halle a. S.

Montag den 27. November abends 8 1/2 Uhr in Vorder's Restaurant,  
Kurze Gasse

### General-Versammlung.

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Vorstands.
  2. Vorstandswahl.
  3. Wahl der Revisoren der Jahresrechnung.
  4. Sonstige Angelegenheiten.

Die Herren stimmberechtigten Vertreter werden dazu eingeladen.  
Der Vorstand.

### Krankenkasse d. Schneider-Zwangs-Innung in Halle a. S.

Montag den 27. November abends 9 Uhr in Kaufsch's Restaurant,  
Martinsberg 6

### General-Versammlung

- Tagesordnung:**
1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
  2. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission.
  3. Entschädigung des Vorstandes nach § 41 des Statuts.
  4. Verschiedenes.
- Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.

### Ortskrankenkasse der Weber, Wirler zc.

Am Freitag den 1. Dezember cr. abends 8 1/2 Uhr findet im  
Restaurant Englischer Hof, G. Berlin 14

### ordentliche General-Versammlung

statt. — **Tagesordnung:** 1. Geschäfts-Bericht. 2. Wahl des Vor-  
standes. 3. Wahl der Revisoren. 4. Verschiedenes.  
Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.

### Achtung! Theissen! Verband deutscher Bergarbeiter (Zahlstelle Brödig - Theissen)

Sonntag den 26. November d. J., nachmittags Punkt 3 Uhr in der Wohnung  
des Kameraden **Gustav Freyer** zu Brödig

### Versammlung der Mitglieder.

**Tagesordnung:** 1. Verbandsfrage. 2. Unbedingte Neuwahl des  
ganzen Vorstandes. 3. Verschiedenes. 4. Aufnahme neuer Mitglieder.  
Das Erscheinen sämtlicher Kameraden ist dringend notwendig.  
Der Vertrauensmann.

### Zentralverband d. Schmiede, Kesselschmiede und Hilfsarbeiter, Zahlstelle Zeitz.

Sonntag den 26. Nov. nachm. 2 Uhr bei Steinert, Weberstraße 12

### öffentliche Versammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Bei.: Gen. Florin.

Erreicht haben wir eine wirk- funktionen-  
lich tadelloso, unter Garantie neu verbes-  
Christbaumglocke Nr. 123 zu dem bill. M. 1.00  
Preis v. nur

Dieses Geklätte ersetzt jegliche Spitze und ist dasselbe,  
Scheid nur die Korzen des Weihnachtsbaumes,  
weil es aus vielbilligem Metall gefertigt wird, ein wirk-  
licher Fruchtschmuck jeden Weihnachtsbaumes.  
das Rad in Bewegung und die hieran befindlichen Perlen  
schlagen allabend gegen die Glocken an und nun hört man  
ein feierliches Weihnachtsgeläute, welches Veranlassung  
einer richtigen Weihnachtstimmung gibt. Fast in keinem  
Christbaum wird wohl ein solches feierliches Geläute fehlen.  
Das doch der Preis ein sehr geringer ist, decken Sie Ihren  
Bedarf im eigenen Interesse jetzt schon, da im vorigen Jahre  
tausende nicht geliefert werden konnten wegen zu starker  
Nachfrage. Auch wenn dieses Instrument auf der Oben  
gestellt wird, entsteht ein harmonisches Glockengeläute.  
(Gebrauchsanweisung liegt jedem Geklätte bei).  
Haupt-katalog, welcher ca. 4000 Artikel enthält, versenden  
wir gratis und franko über Neuheiten in Christbaumglocken,  
Spiele, Musik-, Gold-, Silber-, Nickel-, Leder- und Stahlwaren,  
Uhren, Waffen, Kunstien etc.



Gebrüder Bell, Gräfrath 93 bei Solingen  
Fabrik-Vereinsgeschäft.

Oberbrücker  
**Bettfedern**

direkt an Privat.  
Gr. Ulrichstr. 32, Eingang  
Gaulhaus.

**Verkäuferin**

sobald gesucht  
Konsum-Verein Ammendorf.

## Max Schaltze, Moritzwinger 3,

gibt seine Preise zur diesjährigen  
Festbäckerei hiermit heute bekannt,  
damit seine verehrte Kundschaft schon  
jetzt Gelegenheit findet, ihren Be-  
darf nach und nach einzukaufen zu  
können.

Ich biete bis 24. Dezbr. d. J. an:

### Zucker,

gem. feinst Colletes Produkt  
Fid. 18 Pf.

### Rosinen,

Fid. 33, 28, 25, 19 und 13 Pf.

### Corinthen,

Fid. 28 und 24 Pf.

### Sultaninen,

Fid. 38, 33 und 20 Pf.

### Mandeln,

füße, große Original-Vari, Fid. 80,  
alte 70 Pf.

### Mandeln,

bittere, große Original-Vari, Fid. 80,  
alte 70 Pf.

### Zitronat,

nur beites, in großen durchsichtigen  
Schalen, Fid. 65 Pf.

### Süsse

### Back-Margarine

höchstes Reinheitsgrad,  
Fid. 60 u. 50 Pf.

### Schmelz-

### Back-Margarine

vollendet, Fid. 80 Pf.

### Schweineschmalz,

garantiert rein, Fid. 48 Pf.

### Weizenmehl,

garant. backfähig, allerbestes, Ia Qual.,  
Menge 4 Fid. 54 Pf.

### Keife,

garant. Getreide-Keife, Fid. 60 Pf.

### Zitronen,

neue, 3 Stück nur 10 Pf.

### Oetkers Back- und Vanille-Zucker,

3 Pakete 15 Pf.

### Palmenbutter,

1 Fid. nur 55 Pf.

Jeder Artikel ist eine Leistung  
ersten Ranges!

Bis Weihnachten werden Bestellungen  
nach auswärts nicht ausgeführt.



Genuss seines Bieres willfährig zu machen. Sogar die im Brauereiarbeiter-Verband organisierten Arbeiter müssen für ihn in die Bredche springen, sie müssen folgende Erklärung, die im Anseher steht, unterschreiben:

### Erklärung!

Der Vorstand des Gemeindefeststellens veröffentlicht in Nummer 317 der Zeiter Neuigkeiten die Behauptung, dass die Firma W. Dettler ihren Arbeitern das Sozialversicherungsrecht nicht gewährt, indem Arbeiter, welche von diesem Recht Gebrauch machen, einfach entlassen würden. Wir, die unterzeichneten Arbeitnehmer der Firma W. Dettler, die wir selbst seit Jahren der Organisation angehören, erklären obenstehende Behauptung als unwahr, noch nie ist uns wegen der Zugehörigkeit zur Organisation seitens der Firma ein Vorwurf gemacht worden oder ein Nachteil entstanden. W. Dettler, G. Braterich.

Beiz, den 22. Nov. 1905. — Man nennt immer fälschlicherweise den Vorstand, während das Kartell in seiner Gesamtheit dafür einsteht — nicht richtig waren, warum sind denn die Herren Braterich und Kintcher nicht in öffentlicher Versammlung diesen Behauptungen entgegengetreten? Dann ist aber diese Behauptung nicht zuerst vom Kartell sondern von der Organisation der Brauereiarbeiter selbst aufgestellt worden, wie doch die beiden Dettlerausreißer selbst wissen sollten. Das Kartell ist nur für die Forderungen der Brauer mit eingetreten, wie sich das für Gemeindefeststellungen unserer Richtung ganz von selbst versteht. Es wird also nun an der Organisation der Brauer liegen, den beiden Dettlerfreunden den Sachverhalt klar zu machen und hoffentlich sieht dann dieselben in der Öffentlichkeit nicht mehr als Unwissende an.

Aber auch eine Anfrage unterwirft an die Herren Braterich und Kintcher: haben beide diese „Erklärung“ freiwillig und ohne irgendwelche Aufforderung selbst erteilt? Bejahen sie selbst das Niziet in den bürgerlichen Blättern? Oder sind sie beide im Kontar der Dettlerischen Brauerei zur Unterschrift unter die schon ausgefertigte „Erklärung“ aufgefordert worden und gabst die Brauer die Kosten? Die Deffentlichkeit hat ein Recht, auch auf diese Frage die Antwort zu hören, falls sie nicht die „Erklärung“ als Nachwort betrachtet soll der Bspott nicht über alles ändern noch und erstreckt sich täglich immer weiter.

Beiz, 24. November. (Eig. Ber.) Zum Kranken-Kassenwesen. Einen großen Schritt näher sind die hiesigen Krankenkassen der Verwirklichung nahe gerückt, indem in den letzten Generalversammlungen der drei größten Kassen am Dienstag überall unsere Genossen in den Vorständen gewählt wurden. Die den hiesig-Länderischen Gewerbetreibenden und vergleichbaren angehörenden bisherigen Vorstandsmitgliedern wurden überall nicht wiedergewählt. Hier hat die Arbeiterchaft mal gehandelt, wie es sich gehört. — Mitgeteilt sei, dass die Krankenkassen mit der Arbeit umgehen, in der Nähe von Beiz ein eigenes Genossenschaftsheim zu erbauen in dem die neuesten Einrichtungen für die Behandlung und Pflege der Kranken getroffen werden sollen. So wird die Arbeiterchaft praktisch zum Nutzen der Menschheit.

Beizensefeld, 24. November. Die Vertreterwahl für die Christen-Kassenliste II findet am Sonntag, den 26. November (Vormittag), statt. Die erste Abteilung (männlich) wählt von 2—5 Uhr in der Zentralfalle. Die zweite Abteilung (weiblich) wählt von 6—8 Uhr ebenfalls in der Zentralfalle. Die Vertreter der Arbeitgeber werden von 9—11 Uhr in Schulmanns Garten gewählt. Diese Wahlen sind für die Arbeiter von größter Bedeutung und es ist ihre Pflicht, nicht nur selbst zur Wahl zu gehen sondern auch die Stimmigen auf die Bedeutung der Wahl aufmerksam zu machen. Die Gegner haben in den letzten Jahren die äußersten Anstrengungen gemacht und leider einmal mit Erfolg, was für die Sache zum Nachteil gewesen ist. Bei der letzten Wahl waren reichlich 400 Stimmen abgegeben, und es ist zu erwarten, dass die Beteiligung an der jetzigen Wahl eine weit stärkere wird. Darum sind die Arbeiter an dieser Stelle nochmals besonders auf die Wahl aufmerksam gemacht.

Beizensefeld, 24. November. (Eig. Ber.) Wenn das nicht sieht, sieht gar nichts mehr. Die hiesige katholische Gemeinde hat an ihre Mitglieder, auch an solche, welche es einmal waren und durch ihren Austritt aus der Landeskirche das letzte Band längst gelöst haben, einen Kuruf der Post versandt, nach welchem für diejenigen, welche den breiten Weg an der Kirche vorbei wandeln, eine außerordentliche Gnadenzeit eröffnet ist. Eine heilige Mission, abgehalten durch zwei Redemptoristenpatres soll in dieser Gnadenzeit den Glauben und den Glauben und eine gründliche Ausübung mit Gott durch eine gute Beichte fördern. Die Predigten angebracht, sollen auch poimische Predigten gehalten werden usw.

Es läßt sich nicht verkennen, dass die katholische Kirche die Taktation zu leiten versteht. Unseren Genossen rufen wir zu, gebet nicht hin, aber tut beizulegen.

Naumburg, 24. Novbr. (Eig. Ber.) Bauarbeiteridung. Zum zweiten Male seit kurzer Zeit ist auf einem Neubau des Maurermeister's Steinbrunn das Gerüst zusammengewachsen. Beim erstmaligen Einstrich fand zwei Arbeiter verunglückt, der eine, ein Lehrling, derart, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Beim zweiten Zusammenbruch sind glücklicherweise keine Arbeiter verletzt. Ob Herr Steinbrunn, der ein sehr frommer Mann ist, die Bestimmungen der vom Gott eingeleiteten Gesetz zur Verhütung von Unfällen beim Gerüstbau genau beachtet hat, dürfte jetzt nach den festgestellten Umständen wohl kaum noch zu entscheiden sein. Die verwendeten Gerüststellungen sollen, wie in Arbeiterkreisen erzählt wird, das Grameß an ihrer Bauartheit sein — Rahmenbau bekannnten haben; das ist allerdings schon etwas lange her, und aus Gerüststellungen unterliegen der Vergänglichkeiten. Die hier in Frage kommende Organisation der Maurer würde aber zum Schutz von Leben und Gesundheit ihrer Mitglieder gut tun, ein etwas maßhaltendes Auge als bisher für die strikte Innehaltung der Schutzbestimmungen zu haben.

Die organisierten Arbeiter haben zwar auch hier eine Arbeiteridung-Kommission gebildet, die Maurer sind jedoch der Stärke ihrer Organisation entsprechend daran leider nicht genügend beteiligt.

Naumburg, 24. November. (Eigen. Ber.) Soldaten-mejesterei. Am Sonntag ist hier ein Gemeindefest mit Namen Nütz von 55. Artillerie-Regiment von einem Sergeanten Günther mit dem Seitengewehr in den Leib gestochen worden. Der Verletzte ist am Dienstag seinen Verletzungen erlegen. Um die ganze Sache handelt ein Dummheit, als wolle man ja nicht an die Deffentlichkeit dringende lassen. Selbst ein Chargierter würde gewiß nicht, daß der Offizier Gemeindefest ist. Er hatte erfahren, was es durch die Todesanzeige im Kreisblatt. Es ist auch noch nicht angeklagt, als die Strohstich im Schützenhaus oder vor dem Lokal auf der Bogelmeise stattgefunden hat. Wenig verhält es sich mit der Person des betreffenden Sergeanten. Kurz, die Sache wird so geheim gehalten, daß man nur weiß, ein Sergeant hat gestochen, ein Gemeindefest ist tot. Hoffentlich erfährt man bei der Kriegsgerichts-Vergandlung Näheres.

Teuschers, 24. November. (Eig. Ber.) Stadtverordnetenwahltag. Bei der am Donnerstag, den 23. Nov., stattgefundenen Stadtverordnetenwahl wurden folgende Stimmgen für die Kandidaten 3. Klasse abgegeben: Genosse Franz Jahr 119 Stimmen; Genosse Albin Reme 120 Stimmen; Maurermeister O. Geruch 97 und Albin Rudolf, Schlosser 1 Stimme; hiesigen Emil Hüniger 1 Stimme. Die Majorität haben also Franz Jahr und Albin Reme, und sind demnach als Sieger hervorgegangen. Näherer Bericht folgt nach.

Beizensefeld, 24. November. Stadtverordnetenwahl. Am Montag stattgefundenen Stichwahl wurden, wie schon mitgeteilt, Genosse Raute mit 256 und Oberpostkassier Noll mit 288 Stimmen gewählt. Auf unteren zwei Kandidaten, Genossen Durkardt, entfielen 253 Stimmen. Es bedeutet dieses für uns einen Stimmenerückgang gegen die Hauptwahl von sechs bzw. einer Stimme, trotzdem eine Anzahl Wähler, die in der Hauptwahl nicht gewählt hatten, diesmal an der Wahl teilnahmen. Wenn das Ergebnis auch ganz das von uns erwartete ist, so zeigt die Anzahl der auch bei der Stichwahl zu Hause gebliebenen Arbeiter-Wähler, daß unsere ausgeprochene Vermutung, daß es bei vollständiger Beteiligung der Arbeiterwähler möglich sei, beide Kandidaten zu ertingen, richtig war. Wenn auch der Rückgang der Beteiligung ein allgemeiner war — es wählten bei der Stichwahl 544 gegen 611 bei der Hauptwahl — so muß es für alle Genossen ein Anzeichen sein, künftig ihr Augenmerk auf die jungen Wähler zu richten.

Die Vermutung, daß in der bürgerlichen Wählerchaft mitunter Gerüchten anfaulen, so daß die Hausbesitzerpartei, soweit der intelligente Teil in Frage kommt, der Stichwahl fernbleibt. Der Jurauch, den der bürgerliche Kandidat erteilt, wird in der Hauptsache geübt durch die Stimmen von Handwerkermeistern und kleinen Geschäftleuten, die in der Hauptwahl nicht wählten, zur Stichwahl aber sich für Herrn Noll interessieren ließen. Das die Gegner auch sonst alle ihre alten verfallenen Beweismittel über, auch der Landwehre, um auf dessen Gedanken wir noch zu sprechen kommen werden — sein mögliches getan hat, um die Wahl außer Geis zu verhindern, ist selbstverständlich. Gleichwohl, es ist Freude gesetzt in den Ball, der die bürgerlichen Vertreter so schön nach außen umschloß, der der unigen jetzt ein ins Stadtparlament und — in zwei Jahren folgen die anderen!

(E. V.) Gefühnte Magistratebeileigung. In einer im Tivol am 29. Juni stattgefundenen Versammlung hatte Genosse Berndt die Verleihung des Kommerzienratsstitels an den Stadtordnungs-Vorleiter in Verbindung gebracht mit der Gehaltssteigerung des ersten Bürgermeisters. Da diese Gehaltssteigerung sich auch auf den zweiten Bürgermeister und den besoldeten Stadtrat erstreckte, so hatten die Magistratsmitglieder sich dadurch beleidigt gefühlt und Strafantrag gestellt. Unser Vermittlung in dieser Hinsicht wurde Genosse Berndt zu 40 Mark Geldstrafe, Gerichtsbescheid und Bausatzungsamt verurteilt. So wie er denn durch diese Strafe die sehr billige Eore des Gienburger Magistrats wieder repariert. — Der zweiten Klasse des Magistrats gegen eine Anzahl Parteige-nossen, die in öffentlicher Versammlung Kritik an der Verwaltung des hiesigen Stantenbauwesens geübt hatten, sehen diese mit großer Ruhe an gegen. Täglich meist sich das den Besagten in den verschiedenen Seiten zur Verfügung gestellte Material, so daß ihnen der Wahrheitsbeweis nicht schwer fallen dürfte.

(Eig. Ber.) Vom Schöffengericht. Am 24. November sind zwei Arbeiterfrauen, die sich infolge eines Streites geprügelt hatten, wobei die eine der anderen mittelst eines Steinstückes eine schwere Kopfverletzung sowie einen Bruch des rechten Unterarmes beibrachte. Ein Monat Gefängnis und Tragung der Kosten waren die Folgen für die gewalttätige Frau. Ist es denn unmöglich, Streitigkeiten auf friedlichen und vernünftigerem Wege auszugleichen, und wann werden Frauen und Männer des arbeitenden Standes einsehen, daß es ihrer unwürdig ist, in dieser Weise ihre Meinung Geltung zu verschaffen?

Witterfeld, 24. Nov. Bei den Stadtverordneten-Wahlen der 2. Abteilung wurden gewählt: Rentier August Winkler, Kammernmeister E. Sombold und Steinbildhauer G. Richter. In der 1. Abteilung wurden gewählt: Werkmann Direktor G. Runt und Brauerei-Direktor Dr. Brömme. Zwischen Direktor Dr. Rudloff und Chemiker Schwarzger findet Stichwahl statt.

Wormitz, 23. November. (Eig. Bericht.) Es leben die Mittelständler! Mit großem Eifer ist hier seit die Beginn dieses Jahres eine sogenannte Mittelstands-bewegung ins Leben gerufen worden. Diese Herren Kleinrentner mit ihren ultrareaktionären Anschauungen, die am liebsten die Eisenbahnen zerrüttern möchten, weil sie den Botenfrauen Konkurrenz machen, durften bei den arbeitenden Eisenbahnarbeitern ruhig ihre Verammlungen abhalten. Selbstverständlich sind das auch politische Verammlungen, man schimpft weidlich auf die Regierung und verfährt nach dem agrarischen Rezept: Schreien, schreien wir! Selbstverständlich wird da auch immer über die bürgerlichen Arbeiter geschimpft, die da im Gegensatz zu den „intelligenten“ Kräften ein so ruhiges Dasein führen. Ja, du lieber Himmel, warum hängt ihr denn nicht Euren albernsten Mittel-händel an den Nagel und werdet auch Arbeiter? Mittelständler! Es überkommt einem so ein wehmützig mitleidiges Lächeln, wenn man schon dieses Wort hört. Mittelständler noch könnte man werden bei Betrachtung der Tatsache, daß die armen Schänder in den hiesigen Lokalblättern so beizändig darauf aufmerksam gemacht werden, ihren finanziellen Verpflichtungen gegen ihren Mittelstandsverein nachzukommen!

Wie ganz anders sieht es doch da bei den Wohlthier Arbeitern aus. Die diese ohne freudig sind, das beweisen die hohen Beträge, die nun schon jetzt August allwöchentlich bei uns eingehen für den Saalkampf, für vollständige Verammlungen und für Verbreitung guter Agitations-Literatur. Bei den Arbeitern ist auch Euer Blas, Ihr Wohlthier Geschäftleuten, hat der Arbeiter Geld, dann hoch die ganze Welt, das gilt in hohem Maß von Wohlthier. Die Arbeiter-Unternehmen und Eurer Interessen. Ihr müßt an unserer Schulter für die Rechte der Arbeiter kämpfen, dann wird auch das Lament der bedürftigen Mittelständler verummen.

Wir finden diese Betrachtung gerade jetzt sehr angebracht, weil die „politischen“ Mittelständler nächsten Sonntag in dem nahen Naumburg eine Verammlungen abhalten wollen in einem Lokale, das den Arbeitern nicht zur Verfügung steht. — (Eig. Ber.) Es krielt in der Bekleidungsindustrie. Die zwischen Wohlthier und Kolbete gelegene Grube Unter Frey hat wegen Mangel an dem nötigen Kleinsand den Betrieb eingestellt. Viele Arbeiter sind brotlos geworden. Man glaubt, daß die Wohlthier-Vertragswerke diese Grube ankufen werden. — (Eig. Ber.) Ein Aung, Gemeindefesterei! Am den Arbeitergemeindefestereitern der Umgegend, die wir auf das sozialdemokratische Kommunalwahlprogramm verpflichtet, eine

geißte Rücksicht zu geben, haben die dortigen Genossen beschlossen, die Kommunalwahl in mehreren Gemeindefesten zu besetzen, und lieber die die Gemeindefestereitern und sonstigen Genossen beim Vertrauensmann Ernst Starte gratis zur Verfügung.

Sangerhausen, 24. November. Vom Zuge überfahren. Am Dienstag mittag wurde zwischen Nitzsch und Sangerhausen, bei dem 99. der Eisenbahnstrecke, ein Waggon aus Nitzsch von einem Zuge überfahren und sofort getötet.

Das Eiferwörterda wird uns mitgeteilt, daß als Arbeiter-Kandidat für die Stadtverordneten-Wahl am 23. November, der former Paul Schöcher aufgestellt worden ist. Obwohl anscheinend nicht alle Arbeiter mit dieser Kandidatur einverstanden sind, betrachten wir es als selbstverständlich, daß jeder seine Stimme für Schöcher abgibt. Sollten begründete Bedenken gegen seine Wahl vorliegen, so würde er gewiß bereit sein, von der Kandidatur zurückzutreten. Ist er aber einmal aufgestellt, so hat jeder Arbeiter ihm die Stimme zu geben. Nächsten Sonntag nachmittag findet eine Verammlungen aller Wähler dritter Abteilung statt, in welcher Stadtverordneten Genosse O. Herzig aus Halle über die Bedeutung der Wahl und die Interessen der Arbeiter sprechen wird. Die Verammlungen wird Gelegenheit bieten, die Kandidatenfrage endgültig zu regeln.

Halberstadt, 24. November. Ein Opfer seines Berufes wurde der 24jährige Arbeiter Demhardt vom Rangieren auf dem Halberstädter Bahnhof. Der Bedauernswerte, welcher erst vom Militär entlassen war und kurz vor seiner Entlassung, kürzte am Dienstag abend im Harz auf dem Steigbügel auf einen in Bewegung befindlichen Güterwagen so unglücklich, daß ihm die Wogen den Kopf vom Humpfe trennten. — Kleine Nachrichten. In Rixdorf ist Gebelein famen am Dienstag Fischer in ihren am Bundesfest ausgelegten Regen eine angelegte männliche Leiche, die vollständig ganz bis ans Ende im Wasser gelegen hatte. Die Leiche war bei Dienstag angestrichelt, am Halse war ein großer Stein festgebunden. — Zum Bürgermeister von G. u. E. ein neues Oberlehrer Schöndorf in Halberstadt gewählt. — Aus Ruedesgramm ist ein Bolentier in Gera auf seine Geliebte und dann auf sich selbst Beide sind schwer verletzt.

Wittenleben, 23. November. Die Mittelständler beizulegen in einer Vertrauensmänner-Verammlungen am letzten Sonntag. Die Richtermeister R. a. a. Berlin als Reichstags-Kandidaten für den Wahlkreis Halle-Wittenleben aufzustellen. Ganz gegen alle sonstige Gewohnheit der bürgerlichen bestimmte man bereits den Vorort der Wahlbewegung zur Reichstagswahl 1908, als welcher Quablinburg auszuweisen wurde. Die Mittelständler nehmen einen großen Anlauf, um den Wahlkreis, den gegenwärtig Genosse H. H. im Reichstags-vertritt, für sich zu kapern. Es wird verlorene Liebess-miß sein.

Wittenleben, 24. November. Arbeiter-Risiko. Am Dienstag geriet auf dem Salmler ein junger Arbeiter in das Wasserwerk, wobei er nicht unbedeutende Luetzungen am Arm erlitt und der Klinik in Halle zugeführt werden mußte.

### Gewerkschaftliches.

Der Streit der Kürschner und Fabrikarbeiter bei der Firma Naumann-Zurichster und Färberei-Alten-Gesellschaft vorm. I. Walters Nachf. in Markranstädt dauert ununterbrochen fort. Seit 9 Wochen stehen sich die beiden Parteien, Unternehmern und Arbeiterchaft, gegenüber, ohne daß an Nachgeben gedacht werden kann und die Gründe für diesen vielleicht über den Winter hindauernden Kampf? Die Unternehmern wollen „herun im Hause“ sein und zwei in Frage kommende Organisationen (Kürschner-Verband und Verband der Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen), die schon seit Jahren in Markranstädt stets Schulter an Schulter gegen die Unterdrückung des Proletariats gestämpft haben, niederringen. Die Arbeiterchaft fordert Innehaltung ihres mit den sämtlichen Naumannen Juridikereien und Färberei-Werkern schon seit 1902 abgeschlossenen Tarifes, der auch bis auf alle Unternehmern unbedenklich gehalten wird, was obige Walfirma brauche nicht darauf am säumig, was sie selbst als leitende Firma des Naumannen-Juridikereien- und Färberei-Berleiber-Verbandes anerkannt hat.

Doch auch dieses Mal wird ihr Vorgehen an dem festen Zusammenhalten der Kürschner und Fabrikarbeiter scheitern, denn obwohl der Kampf 9 Wochen dauert, ist keiner der Streitenden abtrünnig geworden, trotzdem man die leitenden Beronen wegen verschiedener Delikte einfach ins Gefängnis steckt, es Strafverfügungen regnet, die guten Arbeitswilligen, die nebenbei gesagt, fast ausschließlich aus Leipzig angeworben sind, sich dem größten Schutze der Polizei erfreuen. Die die Firma mit diesen Arbeitswilligen auf die Dauer nicht fertig werden kann, ist sicher, und so stehen denn die Streitenden fest und denken an kein Nachgeben. Gewissmaßen als Dauf für dieses treue Aushalten im Kampfe haben die Markranstädt-Gewerkschaften beschlossen, den Streitenden ein Weihnachtsgeld zu verschenken, das von acht proletarischer Nächstenliebe zeugen soll, um dem Unternehmern zu zeigen, wie hoch das Selbstbewußtsein der Arbeiter entwidelt ist.

Es kommen in Frage 250 Personen mit 340 Kindern. Die Markranstädt Arbeiterchaft hat sich fest bei allen Gemüthen freigeigelt gezeigt und erwartet nun auch von ihren Genossen und Kollegen, sich ihrer zum Weihnachtsgeld zu bedienen. Eventuelle Spenden als Beihilfe zum Weihnachtsgeld und zur Neujahrsmitte sind zu richten an den Aufsicht der Markranstädt-Gewerkschaften, dem Genossen Buchhändler Keganer der Langer, Markranstädt, Markt 2. Alle Partei- und Gewerkschaftsblätter werden um Abdruck gebeten.

Wahlmännern und Heizer. Laut Beschluß des Verbands-Vorstandes besteht in Berlin solange für Wahlmännern und Heizer die Sperre, bis die aus den B. G. W. Zentralen ausgegebenen Wahlmännern und Heizer wieder in Stellung gebracht sind. Entgegen der Zusage des Generaldirektors Rathenau, Wahlmännern und Heizer wieder einzustellen, sind bis heute noch ca. 60 Mann ausgesperrt.

Die Leipziger Textilarbeiter beizulegen in einer stark bedachten Verammlungen, die ausgeübten Textilarbeiter im Bogelbau moralisch und finanziell zu unterstützen, sowohl die organisieren, als auch die nichtorganisierten, damit letztere nicht Streikbrecher werden.

Zur Bergarbeiterbewegung in Oberschlesien. Hunderttausende Bergleute der Luifengrube beizulegen heute eine 20prozentige Lohnerhöhung zu fordern. Sie wählten eine Zähler-Kommission, um mit der Verwaltung der Grube zu verhandeln.

Zu der Gärung unter den Ruhrbergleuten. Aus Bochum wird gemeldet: Der alte Bergarbeiter-Verband beizulegen, bei den Arbeiterauswahlwahlen durch Wahlhaltung zu demonstrieren.

Wählerarbeitersstand in Bielefeld. Am Donnerstag morgen haben sämtliche Arbeiterinnen der letzten noch im Bielefeld befindlichen Walfabrikanten die Arbeit niedergelegt. Ausgenommen sind nur vier Fabriken, die die Forderungen beizulegen haben. Es streiken etwa 1000 Arbeiterinnen.





# Paletots

Neuheiten der Saison  
in feinsten Ausführung  
u. jeder Preislage

## S. Weiss.

HALLE a/S.

### Unterzeuge!

**Normal-Jacken**      **Normal-Hosen**  
**Normal-Hemden**, bis zu den feinsten.  
Bestes Fabrikat!      Garantie für Haltbarkeit!



**Extra billige Preise**  
für richtig weite und lange

## Normal-Hemden

Qualität „Eisentest“

für kleinere,	mittelgrosse,	grosse Herren,
1,25	1,50	1,75

**Friedr. Herm. Hönicke**  
am Leipziger Turm.

### Ortskrankenkasse III, Weissenfels.

Sonntag den 26. November abends 6 Uhr in „Stadt Raumburg“  
**ordentl. General-Versammlung.**

Tagessordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht 2. a) Wahl von sechs ausübenden Vorstandsmitgliedern (zwei Arbeitgeber, vier Arbeitnehmer); b) Erweitern von zwei ausübenden Vorstandsmitgliedern (zwei Arbeitnehmer). 3. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung. 4. Berichtendes. — Zu dieser Versammlung werden die Herren Vertreter und Mitglieder, sowie die Arbeitgeber ergeblich eingeladen.  
Louis Gelling, Vorsitzender.

### Zeitz. Große Kanarienvogel-Ausstellung.

in Kämpfe's Varietee, Schützenstraße 8.  
am 3. und 4. Dezember ds. Js.  
Kinder um 14 Jahren, in Begleitung ihrer Eltern, haben freien Zutritt.  
Eintritt 25 Pf. ausgl.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ergeblich ein  
Kanarienzüchter-Verein „Eintracht“, Zeitz.

### Neu eingetroffen:

4 sehr gute Schaffner-Beise sind billig zu verkaufen, ferner empfehle 100 Stück schwere, warm gefütterte Woll-Ärmel, fast wie neu, passend für Aufseher, Wächter, Schärer, Rutscher etc.  
billig.

**J. Rogozinsky,**  
Markt, Neuer Turm 4,  
dem Siegesdenkmal gegenüber.

Partie eleg. Servierensätze von 12 Stk., bei Winterjoppen von 5,50 M., (nur Gelegenheits) Seiten Riechharmonikas 1 u. 2 tour. Uhren, Ketten, Musik.

**Reelle neue Schuhwaren.**  
Guter, Herren-, Damen- und Kinder-gerberei nicht zu verkaufen  
Max Grapentin, Mittelstraße 6.

**David's Nährweiback.**  
Kindern und Erwachsenen, insbesondere Nervenleiden, ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, i. wohl schmeckend u. unbegrenzt haltbar. Das Stück 1 Fla. Handbrot, 6 Stück 1.  
Johannes David, Geißstr. 1.

**Herren- und Knaben-Müte,**  
sowie Herren- und Knaben-Wintermäntel in reicher Auswahl und jeder Preislage bei  
**L. Lange,**  
Markt Nr. 7.

**Nur einige Tage,**  
so lange Vorrat:

8 Stk. Vorkaff-Heeren Schür- und Schuallentische 7 Mf.  
8 Stk. Vorkaff-Damen Schür- und Schuallentische 5,50 Mf.  
8 Stk. Mädchen-Anspitzfächer 31-35 3 Mf.; 27 30 2,75 Mf.  
— Nur reelle Ware. —  
**F. Kloppe Nachf.,**  
Inh.: H. Wiebach, Al. Ulrichstr. 22.

**Die Riesen-Weihnachtsstollen**  
in nur guter Qualität, liefert immer noch zum Preise von 50 Pf.

**Eilfelds Bäckerei,**  
Zwingerstraße 31.  
Auf Stollen in prima Qualität aus feinstem Material und reiner Natur-Butter hergestellt, werden Befellungen täglich angenommen.  
H. Eilfeld.

× **Schaffner-Filzstiefeln,**  
getragen, aber gut erhalten großen Vorrat verkauft billig  
× 5 erollert. Alter Markt 11.

× **Schaffner-Filzstiefeln,**  
getragen, aber gut erhalten großen Vorrat verkauft billig  
× 5 erollert. Alter Markt 11.

× **Militär-Handschuhe,**  
getragen verkauft billig  
× 5 erollert. Alter Markt 11.

### Bergkeller, Weissenfels.

Sonabend den 25. November  
**H. Bodbraten,**  
wogu freundlich einladet  
O. König u. Frau.

**Zeitz. Schwager's Restaurant.**  
Nächsten Donnerstag d. 30. November halte ich mein erstes  
Kaffee-Kränzchen ab, wogu ich hiermit freundlich einlade  
S. B. Rich. Grimm.

**Kaninchen-Zucht Verein für Halle-Giebichenstein u. Umg.**  
Sonntag nachmittags 3 Uhr  
öffentliche  
**Versammlung**  
im Vereinslokal Schhardt's Restau-  
rant, Seebenerstraße 20.  
Tagessordnung:  
Berichte über Zucht und Pflege der Kaninchen  
Verkaufstiere am Plage.  
Freunde der Kaninchenzucht ladet ein  
Der Vorstand.

**Zeitz, Braustrasse 23.**  
**Panorama.**  
Woche vom 26. Novbr. bis 2. Dezbr.  
**Amerika.**  
New-York, Brooklyn, Connet und Island, Hoboken.  
Neuere Pracht-Serie.  
Billets a 15 Pf. und zu haben bei  
A. Leopold.

**Hohenmölsen.**  
Jeden Tag frische hausliche gute  
**Wurst**  
empfehle Poppe, Schneidewitzsch, Martenstraße 6.  
Nur so lange der Vorrat reicht.  
100 Stück gute 5 Pf. - Zigarren 3,50 Mf.  
Robert Scheide, Herrenstraße 11.

**Zeitz. Wilh. Otto.**  
Schneidemeister,  
Kramerstraße 22.  
Schnitz-Anzüge für 16,50 M  
Winter-Ärmel für 10,50 M  
Joppen für 3,85 M  
Knaben-Joppen wottbillig.

**500 Paar  
getr. Laugstiefeln,**  
sehr gut erhalten.  
Schuhwarenhans F. Kloppe Nachf.,  
Inh.: H. Wiebach, Al. Ulrichstr. 12

**Post-Carton**  
Zinn d. Eindeckkarton

ALLE ART. Kartons,  
Reise-Karte (sehr praktisch),  
Lager-Kartons etc.  
Hall. Kart.-Fabrik G. Hill,  
Gr. Steinstr. 27/28, Sport-Hotel.

Sonabend und Sonntag  
beim Einkauf von 30 Pf. an  
1 Präsent gratis.  
je nach Höhe des Einkaufs  
Sonnentagen: auf 3 Mf. 3 Mf.  
Nahat, auch in kleineren Bouteillen  
Baum-  
konfekte, 30 u. 40 Pf. an  
Süßen-  
bäuden, 30 u. 40 Pf. an  
Franz Donner, Jahreswaren-  
Abt. Schützstr. 65, Lind. Buchdruck. 70,  
Nach auswärts gegen vorherige Kost.

Die Kinetographen-Vorfüh-  
rungen in der  
**Wilhelmshöhe, Zeitz,**  
finden nicht statt infolge politiz-  
ischen Verbotes.  
Otto Wohlhart.

**Frische Gänse, Gänse u. Gänse.**  
Reiches und feines Gänsefleisch,  
Gänsefleisch, Lebern und Klein-  
empf. O. Heller, Weinweg 32.

**Militär-Handschuhe,**  
getragen verkauft billig  
× 5 erollert. Alter Markt 11.

**Zeitz. Hohenmölsen.**  
Jeden Tag frische hausliche gute  
**Wurst**  
empfehle Poppe, Schneidewitzsch, Martenstraße 6.  
Nur so lange der Vorrat reicht.  
100 Stück gute 5 Pf. - Zigarren 3,50 Mf.  
Robert Scheide, Herrenstraße 11.

**Praktische Rechtsbeistand.**  
Enthaltend das neue Bürgerl. G.-B.,  
Gebüls-, Zivil-, Straf-, Konkurs- u.  
Gewerbeordnung,  
Arbeiter-, Versicherungs- und andere  
Gesetze.  
Gut gebunden 1,50 Mf.

**Wie sollen wir unsere Kinder ohne Prügel erziehen?**  
Von Julian Borchardt.  
Preis 30 Pf.

**Was hat der Vater seinem acht-  
zehnjährigen Sohne zu sagen?**  
Von Prof. Alfred Fouquier.  
Preis 20 Pf.  
Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung.**  
Gatz 12/13.

**Herzlichsten Dank**  
für die vielen Beweise der Liebe und  
Teilnahme bei der Beerdigung meines  
unvergesslichen Vaters, meines lieben  
Vaters, Großvaters und Bruders  
**Wilhelm Zbrüner**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden  
und Bekannten sowie allen denen, die  
seinen Sarg mit Kränzen geschmückt  
und ihn zur letzten Ruhe geleiteten.  
Dank auch dem Herrn Pastor Wölger  
für seine tröstlichen Worte am Grabe  
und der Gönnerschule des Arbeiter-  
Bildungs-Vereins für den schönen Ge-  
stank am Grabe.  
Grotzsch, Halle, Leipzig, den 22. No-  
vember 1905.  
Die trauernde Witwe  
nebst Kindern.

**Delizisch.**  
Sonntag den 26. Nov. nachm. 4 1/2 Uhr im „Lindenhof“  
**grosse öffentliche Volks-Versammlung.**

Tagessordnung: Weltanschauung und Taktik des deutschen Proletariats. Referent: Genosse Dr. Friedberg, Berlin.  
Alle Arbeiter, Parteigenossen und Genossen von Delizisch u. Umg. ladet hiermit ein.  
**Zentralverband d. Schmiede Verwaltungsstelle Halle a. S.**  
Sonabend, den 25. November im Engl. Hof, Gr. Berlin  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagessordnung: Die bevorstehende Stadtverordneten-  
Stichwahl.  
Zahlreiche Erscheinen der Mitglieder liegt entgegen.  
Die Orts-Versammlung.  
Zur vorläufigen Anzeige, daß Sonnabend, den 2. Dezember, im  
Brimmers Kellerne unter diesjähriges Stichtagsfest stattfindet.

**Deutscher Bergarbeiter-Verband.**  
Zahlstellen Gröben und Teuchern.  
Sonntag den 26. Nov. nachm. 4 Uhr im Gasthof „grünen Baum“  
**Zahlstellen-Versammlung.**  
Tagessordnung: 1. Wahl der Ortsverwaltung. 2. An-  
weisung, wie die neuen Arbeitsordnungen auf den Gröben beantragt oder  
geändert werden?  
Um zahlr. Erscheinen der Mitglieder eruchen Die Ortsverwaltung.

**Weissenfels.**  
**Zentral-Verband der Schuhmacher.**  
Sonabend, den 25. Nov., abends 8 Uhr in der Zentralhalle  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagessordnung: 1. Warum organisieren wir uns Referent:  
Kollege Weickers-Gerhart. 2. Die Differenzen in der Firma Weickers  
wegen der Wichtigkeit der Tages-Ordnung ist zahlreiches Erscheinen  
notwendig. Die Orts-Verwaltung.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grob. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. G. m. b. H.) Halle a. S.